

Glaube in herausfordernden Zeiten (1) Wie kann ich Gott weiter vertrauen?

Sven Stabenow | 29.06.2025 | Daniel 1, 1-19

Daniel wird als Teenager aus gottesfürchtigem behütetem Elternhaus in Jerusalem für den Rest seines Lebens nach Babylon, dem damaligen Weltzentrum verschleppt. Wie kann er Gott treu bleiben?

1. Halte fest an Gottes Souveränität und Heiligkeit

Daniel erlebt die Plünderung Jerusalems und seine Verschleppung. Trotz aller Schwierigen sieht er Gottes souveränes Handeln hinter allem, was geschieht. So kann er die neue Situation annehmen und weiß, dass Gott auch dort in der Fremde sein Leben führt.

2. Kenne und lebe deine Identität

Daniel und seine Freunde müssen hinnehmen, dass ihre Namen durch Gott lästernde neue Namen ersetzt werden. Dennoch nehmen sie nicht eine neue, „babylonische“ Identität an. Sie wissen, dass sie zu Gott gehören. Es gilt, in unserem Herzen moralische und geistliche Loyalität zu Jesus Christus zu beschließen. Wenn wir im Alltag an unserer Fehlerhaftigkeit immer wieder scheitern, gibt es Vergebung für unsere Sünde durch Ihn.

3. Erwarte Gottes Treue in deinem Leben

Vom Herzensentschluss bis dahin, offen, Gott und seine Werte zu bekennen ist es ein mutiger Schritt. Daniel erlebt dann aber immer wieder Gottes Treue. Er „gibt“, dass die Umstände und Menschen Daniel gewogen sind und begabt ihn außergewöhnlich für seine neue Lebenssituation. Diese Treue dürfen auch wir in unseren Lebenssituationen erwarten. Und : Gott ist treu, auch wenn wir untreu werden!

WELCHER GEDANKE AUS DER PREDIGT BESCHÄFTIGT DICH?

WAS SAGT DIE BIBEL?

Lest gemeinsam die Bibelstelle der Predigt im Zusammenhang

- Daniel 1, 1-19. Auch wichtig: Joh1,12; 1. Samuel 2, 30b; Mt 10,32, Mk 7, 18-23; 2.Kor.11,2-4

WAS HAT DAS MIT MIR ZU TUN?

- Wie leicht fällt es uns, Gott als den souverän Agierenden in unserer aktuellen Weltgeschichte zu sehen? Vergleicht das mal mit Daniels Situation.
- Wo standen bzw. stehen wir vor der Herausforderung, uns in Worten oder Taten treu zu Gott zu bekennen? Welche Folgen haben wir erlebt bzw. erwarten wir?
- Weltflüchtig- weltsüchtig-welttüchtig => diskutiert die drei Begriffe. Wo stehst du? Wo stehen wir als Gemeinde? Was wäre wünschenswert zu ändern?
- Wo stehen wir in der Gefahr, dass äußerliche Einflüsse einer zunehmend gottlosen Gesellschaft gerade in unserem Land unsere innere Haltung und Treue gegenüber Gott aufweichen und verändern?

MEIN NÄCHSTER SCHRITT

- Welche Herzensentscheidung möchte ich treffen, um Gott deine Loyalität zu schenken?
- Betet füreinander um Standhaftigkeit im Alltag in einer gottfernen Gesellschaft